

Ausgezeichnete Projektarbeit im Team



Am 03.02.2021 wurde die PaTe-Gruppe IFQ-1 mit dem 2. Platz des Best-Poster-Award der Lehrveranstaltung Projektarbeit Team ausgezeichnet. Über die Auszeichnung freuen sich (v.l.) Lars Berg, Clemens Gürtler, Jonas Klotsch und Constar Rayermann.

In der Lehrveranstaltung PaTe (Projektarbeit im Team) haben Studierende die Möglichkeit, sich Kompetenzen in Bereichen v Teamarbeit, Projektmanagement, Kommunikation und Organisation zu erarbeiten. Dazu bearbeiten Sie gemeinsam eine Aufgaf dokumentieren Ihre Ergebnisse in einem Bericht und präsentieren die Ergebnisse in einem Kolloquium. Ein wichtiger Meilenst während der Bearbeitung ist die Präsentation eines Posters, welches wesentliche Inhalte, Vorgehensweisen und Ergebnis darstellen soll. Besonders überzeugende Poster werden mit dem Best-Poster-Award ausgezeichnet.

„Ein Konzept für eine modulare Klein- bzw. Heimwerkstatt hieß es als Team zu erarbeiten. Dieser Herausforderung hat sich (PaTe-Gruppe gestellt und dabei von Beginn an eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise gezeigt. Eigenständig haben : sich die Aufgaben entsprechend ihrer Stärken untereinander aufgeteilt und in selbstorganisierten Meetings Ergebnisse diskutie Das erstellte Konzept ist ein nützliches Werkzeug für die Neueinrichtung oder auch Aufwertung bestehender Werkstätten, i diese bzgl. Effizienz, Ergonomie und Arbeitssicherheit zu optimieren. Mir hat es wirklich Spaß gemacht, die Studenten währe der Bearbeitung Ihrer Aufgabenstellung zu begleiten.“ erklärt Dr. Christoph Lerez, der die PaTe-Gruppe betreut hat.

„In unserem Studienverlauf war dies nicht das erste Mal, dass wir unser gesammeltes Wissen fachübergreifend anwend konnten und wissenschaftlich gearbeitet haben. Im PaTe-Projekt konnten wir unsere individuellen Stärken während (Teamarbeit weiter forcieren. Die Stärke der durchgeführten Teamarbeit war vor allem die Disziplin jedes Einzelnen und auch (gegenseitige Respekt. Jeder führte seine Aufgaben gewissenhaft und vernünftig aus. Daneben wurden viel Feedback u konstruktive Kritik gegeben. Gelegentlich traten Probleme zeitlicher oder inhaltlicher Natur auf, ihnen standen aber imm Verständnis seitens der anderen Mitglieder sowie Hilfsbereitschaft gegenüber. Die angesprochene Arbeitsmoral ist wohl auch ei Folge des gut strukturierten Zeitplans, der genügend Puffer bot, um stressfrei voranzukommen.“ betont Herr Gürtler.

Fotos: Lars Berg, Clemens Gürtler, Jonas Klotsch, Constantin Rayermann
